

## Presseinformation

19. Februar 2010

### **Mieterbefragung: Menschen wünschen sich generationsgerechte Wohnungen im Stadtzentrum**

**Potsdam** – Das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft hat im Jahr 2009 Mieter, private Wohnungseigentümer und Wohnungsunternehmen befragt. Die Ergebnisse der Befragung liegen jetzt vor.

**Infrastrukturstaatssekretär Jörg Vogelsänger:** „Der brandenburgische Wohnungsmarkt und damit auch die Bedürfnisse der Mieter verändern sich. Die Menschen wollen gerne in den Städten wohnen. Wichtig sind für sie energieeffiziente Wohnungen und Grünflächen. Außerdem wollen sie auch im Alter in ihren Wohnungen bleiben können. Die Ergebnisse der Befragung dienen dazu, den Handlungsbedarf der Wohnraumförderung bis 2020 definieren und fließen in die Ausgestaltung der künftigen Wohnungs- und Förderpolitik ein. Unser Ziel ist es, bedarfsgerechten Wohnraum für alle Generationen zu schaffen.“

Die Wohnungsmarktentwicklung zeigt große Unterschiede zwischen Berlin fernen Regionen und Berlin nahem Raum. Der äußere Entwicklungsraum ist durch Bevölkerungsrückgänge und höhere Leerstandsquoten geprägt, während der engere Verflechtungsraum bei steigender Bevölkerungszahl geringere Leerstände und eine erhöhte Nachfrage aufweist. Die durchschnittliche Nettokaltmiete liegt in Brandenburg bei 5,20Euro, die Bruttowarmmiete bei 7,20 Euro. In Potsdam sind die Wohnkosten (warm) mit 8,90 Euro am höchsten und im äußeren Bereich von Prignitz-Oberhavel mit 6,60 Euro am niedrigsten.

Im Jahr 2009 wurde im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung eine Haushalts- und Mieterbefragung durchgeführt. Es wurden 1.450 Mieter und private Wohnungseigentümer befragt. Einbezogen waren erstmals auch selbstnutzende Eigentümer. Weiterhin wurden 104 Wohnungsunternehmen mit einem Wohnungsbestand von rund 235.000 Wohnungen befragt.

Die wichtigsten Aussagen in Kürze:

- Knappheitstendenzen im Speckgürtel
- Haushalte mit Kindern sind besonders belastet
- Steigende Nachfrage nach Angeboten zum Wohnen im Alter
- Energieeffizienz und Energieeinsparung von großer Bedeutung
- Wunsch nach zentralen städtischen Lagen mit ausreichend Grünflächen
- Jeder 5. wünscht sich modernisierten Altbau

Die Ergebnisse der Befragung sind zu finden unter [Wohnungsmarktentwicklung bis 2020](#).